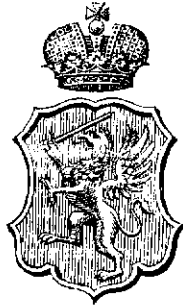


Livländische Gouvernements = Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Средамъ и Пятницамъ.
Цена за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимаются въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Druckerei täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 27. Іюня.

№ 71.

Montag, 27. Juni.

1866.

Inhalt.

Официальный Teil. Personalnotizen. E. Meyenn, Papstverurteilung, Eingabe von Gesuchen. Das Anlegen von Vordingen und Böten beim Fortkomendamm. Kalming, Nachforschungen. Instruction der Baltischen Zoll-Eastawa. Immobilien-Abgaben der Wilauer Verstaat. Stadtabgaben der Unbesitzlichen. Strafen für Gewaltthätigkeiten gegen Polizeibewachen. Ausstellung von Pferden. Rudolph, Concurs. Högöfist und Lufst, Gebiß der Gebrüder H. und R. von Glasenapp. Verkauf der Vermögensobjecte der Garf. Auctionen.

Nichtoffizieller Teil. Bemerkenswerthe Ereignisse pro 2. Hälfte des Monats 1866. Bekanntmachungen. Angekommene Fremde. Baarenpreise.

Официальный Teil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen u.

Im Ministerium der Volksaufklärung sind angestellt: der Priester Alexander Wosdwiſchensky als Religionslehrer orthodoxer Confession an der Baltischen Kreisschule (d. 4. Mai) und der Stipendiat der pädagogischen Curie Georg Spilling als Lehrer der russischen Sprache an den Parallellassen des Dorpat'schen Gymnasiums (d. 11. Mai); — ist zugelassen: der verabschiedete Telegraphist Theodor Kottkowiſch zu dem Amte eines wissenschaftlichen Lehrers an der Lemfalschen höheren Kreisschule (d. 28. April); — ist bestätigt: der wissenschaftliche Lehrer am Riga'schen Gymnasium, Hofrath Carl Herweg nach Vollendung der 25-jährigen Frist zur Fortsetzung des Dienstes auf fünf Jahre (d. 24. Mai) und sind entlassen worden: der Lehrer der russischen Sprache an den Parallellassen des Dorpat'schen Gymnasiums, Hofrath Johann Schmidt auf sein Gesuch (d. 11. Mai) und der wissenschaftliche Lehrer an der Wendenschen Kreisschule, Collegien-Secretair Ernst Claßen, mit Ueberführung in den Wilna'schen Lehrbezirk (d. 15. Mai).

Der Candidat der Dorpt'schen Universität Leonhard Lebrecht Hellmann ist am 20. Juni d. J. als außeretatmäßiger jüngerer Beamte zu besonderen Aufträgen beim Livländischen Herrn Gouverneur angestellt worden.

Mittels Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 17. Juni c. ist dem Assessor des Dorpt'schen Landgerichts Carl Boege von Mantaußel zur Reise nach St. Petersburg und dem Innern des Reichs ein 28-tägiger Urlaub bewilligt worden.

Auf Verfügung des Herrn Dirigirenden der Livländischen Acciseverwaltung ist der Districts-Inspector Wilhelm von Helfreich vom 26. Juni a. c. ab auf 29 Tage ins Gouvernement Estland beurlaubt worden.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Lübeck'sche Unterthan Kaufmannssohn Emil Meyenn die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein und seiner Schwestern Louise Wilhelmine, Marie Helene und Lina Meyenn Aufenthaltspasß d. d. Riga 16. April 1865 Nr. 1151 abhanden gekommen, so werden sämtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Pasß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 5691.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß Diejenigen, welche an Se. Erlaucht den Herrn General-Gouverneur von Liv-, Est- und Kurland Anliegen haben, sich des Sonnabends nicht später als 11 Uhr Vormittags zur Eingabe ihrer Gesuche melden mögen. Nr. 1959.

Auf desfallsige Requisition des Riga'schen Zollamtes wird von der Livl. Gouvernements-Verwaltung allen Eigenthümern von Vordingen und Böten, resp. den Führern desselben desmitlest eingeschärft, daß alle von der See aus in den Riga'schen Hafen mit Holz, Lebensmitteln oder anderen Gegenständen einlaufenden Vordinge oder Böte beim Eingange in die Düna unweigerlich beim Fortkomendamm, dem Kronszollhause und dem zweietagigen Börsehaus gegenüber, in der Nähe des Winterhafens, jedoch nicht in der Mitte des Fahrwassers, sondern zu beiden Seiten desselben anzuhalten und ihre Frachtdocumente zur Befestigung der Ladung dem entgegenkommenden Zoll-Revidenten zur Vermeidung der durch den Art. 449 Sw. Bd. VI Zollustav, festgesetzten Strafe, vorzuzeigen haben. Nr. 1211.

In Folge Unterlegung des Riga'schen Rathes wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Johann David Kalming sorgfältige Nachforschungen anzustellen und von demselben im Ermittlungsfalle für beim Riga'schen Rath statt Stempelpapiers verbrauchtes ordinaires Papier 70 Kop. S. beizutreiben und zur Kronscasse einzuzahlen, über die geschehene Einzahlung aber anher zu berichten. Nr. 1945.

Vz dopolnenie napечатannago vъ № 48 Ljvlandſkixъ Gubernſkixъ Vѣdomostej otъ 29. Aprjla 1866 g. oъjavlenija oъ uſtanoſdenij vъ posadъ Bulevъ tamozhennoj zastavy dlya kontrolya kabotažnago sudohodstva, Ljvlandſkoje Gubernſkoje Upravlenije, vsledstvije otnoſenija Načalnika Rjžskago Tamozhennago Okruga oъjavljaet dlya svjdzanija i nadležaščago ispolnenija so storony kabotažnyxъ plavatelej nižeſledujuščuju utverždennuju Departaментомъ tamozennyxъ sborovъ instrukciju Bulevskoj tamozhennoj zastavy.

Инструкция Булеской Таможенной Заставы.

1. Булеская застава не взимаєт никакихъ сборовъ, единственная обязанность заключается въ наблюденіи за правильностью и законностью каботажнаго судоходства по рѣкѣ Аа.

2. Суда плавающія по р. Аа должны имѣть всѣ документы установленныя правилами для каботажнаго судоходства.

3. Суда идущія внизъ по рѣкѣ обязаны предъявить въ Булеской заставѣ манифесты на погруженные предметы, на которые въ заставѣ прикладывается казенная печать, а въ случаѣ нѣсколькихъ манифестовъ они прошиваются и печатаются общемо печатю. Если судно не имѣетъ манифеста шкиперъ обязывается подать

въ заставу на простой бумагѣ заявленіе о грузѣ, на которое кладется заставою печать и возвращается шкиперу. Въ случаѣ судно безъ груза, то застава дѣлаєт на паспортѣ надписи о лѣкѣ судна къ заставѣ.

4. Суда идущія въ верхъ рѣки съ моря или изъ Двины обязаны представить въ заставу погрузные ярлыки, данныя имъ изъ таможенъ гдѣ они принимали грузъ.

5. Лодки идущія съ моря изъ мѣстъ гдѣ нѣтъ никакого таможеннаго надзора должны быть непременно досмотрѣны. Ночью воспрещается входить, какъ съ моря такъ и изъ рѣки въ такъ называемую прорву и за несоблюденіе этого правила лодки будутъ подвергнуты строжайшему взысканію по закону.

6. Досмотръ по манифестамъ и ярлыкамъ производится самымъ поверхностнымъ счетомъ мѣстъ; по въ случаѣ основательнаго подозрѣнія застава имѣетъ право произвести подробный и самый тщательный досмотръ товаровъ. Въ случаѣ открытія контрабанды шкиперъ и судно арестовываются и препровождаются въ Рижскую Таможню для поступленія по законамъ.

7. Въ случаѣ сопротивленія со стороны шкиперовъ или экипажей, Управляющій заставою имѣетъ право располагать нижними чинами Пограничной Стражи Булескаго поста, соблюдая правила таможеннаго Устава о употребленіи оружія чинами Пограничной стражи. № 1131.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Das Riga'sche Stadt-Cassa-Collegium bringt den resp. Hausbesitzern der drei Quartiere der Wilauer Vorstadt desmitlest in Erinnerung, daß von denselben die Einzahlung der städtischen Immobilien-Abgaben bis zum 31. Juli c. bei der Abgaben-Expedition zu leisten ist, und daß nach Ablauf dieses Termins zu den bis dahin nicht berichtigten Abgaben Strafprocente und zwar vom 1. August c. mit 1 pCt., vom 1. September c. mit 3 pCt. und vom 1. October c. mit 6 pCt. werden hinzurechnet werden.

Riga-Rathhaus, den 9. Juni 1866. Nr. 855.

Rижская Коммисія Городской Кассы напоминаетъ симъ подлежащимъ домовладѣльцамъ трехъ кварталовъ Митавскаго форштата, что они имѣютъ внести слѣдующія городскія съ недвижимостей подати не позже 31. Іюля въ городскую экспедицію податей и что по истеченіи этого срока къ неуплаченнымъ по ту пору податямъ причислено будетъ штрафныхъ денегъ и именно съ 1. Августа по 1 проценту, съ 1. Сентября по 3 процента и съ 1. Октября по 6 процентовъ.

Рига-Ратгаузъ, 9. Іюня 1866 года. № 855

Das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium bringt den unbefähigten Herren Kaufleuten, Handlungs-Commis, Handwerksmeistern, Rentiers, Künstlern, Handelsbeamten und Gewerbetreibenden desmittelst in Erinnerung, daß die von denselben für das Jahr 1866 zu entrichtenden **Stadtabgaben** spätestens bis zum 31. Juli c. bei der Abgaben-Expedition zu entrichten sind, und daß nach Ablauf dieses Termins zu den bis dahin nicht berichtigten Abgaben Strafprocente und zwar vom 1. August c. mit 1 pCt. vom 1. September c. mit 3 pCt. und vom 1. October c. mit 6 pCt. werden hinzugerechnet werden.

Riga-Rathhaus, den 9. Juni 1866.

Nr. 856.

Рижская Комиссія Городской Кассы на-поминает симъ Г. купцамъ, купеческимъ прикащикамъ, ремесленникамъ, лицамъ живущимъ своими капиталами, художникамъ, чиновникамъ по торговой части со промышленникамъ, кото-рые не владеютъ недвижимыми имуществами, что слѣдующія съ нихъ городскія подати на 1866 имѣютъ быть внесены въ экспедицію по-датей не позже 31. Юля настоящаго года и что по истеченіи этого срока причислено бу-детъ къ неуплоченнымъ по ту пору податамъ штрафныхъ процентомъ и именно съ 1. Августа по 1 проценту, съ 1. Сентября по 3 процента и съ 1. Октября по 6 процентовъ.

Рига-Ратгаузъ, 9. Юня 1866 года.

Nr. 856.

Da es neuerdings wiederholt vorgekommen, daß die an den öffentlichen Vergnügungsorten u. s. w. zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung auf-gestellten **Polizeiwachen** nicht allein durch **Schimpf- worte**, sondern sogar durch **Gewaltthatigkeiten** be-leidigt worden sind, so macht die Rigasche Polizei-verwaltung bekannt, daß wider die solcher Vergehen Schuldigen mit unumschmeiblicher Strenge verfahren und dieselben in jedem Falle dem Gerichte zur Be-ahndung werden überantwortet werden, sowie daß die Bestrafung derselben auf Grund des Art. 327 des Strafgesetzbuches erfolgen wird, welcher folgen-dermaßen lautet:

Wer durch irgend eine Gewaltthatigkeit eine Militär- oder Polizeiwache, oder Gerichts- und Behördenbediener, während sie ihre Dienst-pflichten erfüllen, beleidigt, unterliegt hierfür: „dem Arreste auf eine Zeit von drei Tagen bis zu drei Monaten“ — je nach den mehr oder weniger erschwerenden oder mildernden Umständen.

Wer solche Wachen oder Diener, gleich-falls während sie ihre Dienstpflicht erfüllen, durch ungeziemende Schimpfworte beleidigt, wird verurtheilt: „zu einer Geldbuße von fünf bis zu zehn Rubeln, oder aber von fünfzig Ko-peken bis zu einem Rubel“, — je nach Maß-gabe der Schuld und den Vermögensumständen des Schuldigen.

Für die Beleidigung von Gensdarmen und anderer Polizeidiener, die zur Aufrechterhaltung der Ordnung bei Versammlungen und bei dem Zufließen des Volkes zu Paraden, öffentlichen Spazierfahrten und bei Theatern hinbeordert waren, durch Schläge oder durch irgend eine andere offenbare Gewaltthatigkeit, werden die Schuldigen unterworfen: „dem Arreste auf eine Zeit von drei Wochen bis zu drei Monaten, oder aber wenn sie von Leibesstrafen nicht aus-genommen sind, einer der Dauer des Arrestes entsprechenden Rutenstrafe nach dem im Art. 90 angegebenen Vorschriften.“

Diesjenigen, welche Gensdarmen und an-dere Polizeidiener, die mit Aufrechterhaltung der Ordnung beauftragt waren, durch ungezie-mende Schimpfworte beleidigten, unterliegen je nach Maßgabe ihrer Schuld und ihrer Ver-mögensumstände: „einer Geldbuße von einem bis zu zehn Rubeln, oder dem Arreste auf eine Zeit von drei bis zu sieben Tagen, oder aber, wenn sie von Leibesstrafen nicht ausgenommen sind, statt des Arrestes, einer der Dauer des-selben entsprechenden Rutenstrafe, nach den im Art. 90 angegebenen Vorschriften.“

Zugleich ersucht die Polizeiverwaltung alle wol-gefinnten hiesigen Einwohner, den Polizeiwachen im Falle der Beleidigung derselben Hilfe angedeihen lassen und sich falls erforderlich auch der Zeugniß-ablegung über derartige Vorfälle nicht entziehen zu wollen, wobei dieselbe hinzusetzt, daß den Polizei-wachen ein höfliches Betragen dem Publikum gegen-über strengstens zur Pflicht gemacht worden ist.

Riga-Polizeiverwaltung, den 21. Juni 1866.

Nr. 3443. 2

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird desmittelst bekannt gemacht, daß gemäß einer

Mittheilung Sr. Excellenz des Livländischen Herrn Civil-Gouverneurs eine besondere Abtheilung der im Jahre 1867 bevorstehenden Pariser Ausstellung, an welcher auch Rußland Theil nehmen wird, aus lebenden Pferdetypen und unter diesen auch aus Kleppern gebildet werden soll. Die Besitzer der besten, mindestens 4 Jahre alten **Klepper** werden in vorstehender Veranlassung von der Oberverwal-tung des Reichsgestützwesens aufgefordert, dieselben zum 1. September d. J. nach **Moskau zur Aus-stellung** zu stellen. Sollten die Besitzer der in Mos-kau von der Oberverwaltung des Reichs-Gestüt-wesens für die Pariser Ausstellung auszuwählenden Pferde sich nicht dazu entschließen, diese Pferde nach Paris zu senden, so könnten die preiswürdigsten der-selben zu solchem Behufe von der Staats-Regierung angekauft werden.

Die näher specificirten Bedingungen für die Beschickung der Pariser Weltausstellung sowie als der derselben vorhergehenden Moskauer Ausstellung mit Kleppern können zu den gewöhnlichen Geschäfts-stunden in der Livländischen Ritterschafts-Canzlei eingesehen werden.

Riga im Ritterhause den 20. Juni 1866.

Nr. 1267.

Proclamata.

Nachdem von Einem Wohlbeden Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogtei-gerichte anhängigen **General-Concursache** des hie-sigen Kaufmanns **Jabian Georg Rudolph** und seiner unter der Firma „J. G. Rudolph“ allhier bestandenen Handlung ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nach-gegeben worden, werden von dem Vogteigerichte der Stadt Riga Alle und Jede, die an den genannten Gemeinschuldner und seine gedachte Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder den-selben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen an-gewiesen, mit sothanen ihren Ansprüchen, resp. Zah-lungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Bei-bringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato wird sein bis zum 1. December 1866 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Cre-ditoren nach Ablauf dieser Präklusivfrist mit ihren Forderungen nicht weiter zugelassen noch berücksich-tigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahr-en werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 1. Juni 1866.

Nr. 351. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbst-herrschers aller Rußen ic hat das Livländische Hof-gericht auf das Gesuch der dimittirten Lieutenanten **Alexander und Nicolai Gebrüder von Glasenapp** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

A. als Gläubiger oder aus irgend einem son-stigen Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegir-ter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek, aus Cauttionen oder sonstigen Verhaftungen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Vaters der Supplicanten, Herrn dimitt. Capitains Otto von Glasenapp und an die dazu gehörigen, im Raugeischen Kirchspiele des Dorpat-schen Kreises belegenen Güter **Rogosinsky und Lugin** sammt deren Appertinentien und Inventarien oder Einwendungen gegen die an den supplicirenden Lieutenant Alexander von Glasenapp, zufolge des zwischen seinem obgenannten verstorbenen Vater als Cedenten und ihm, als Cessionar am 18. März 1860 abgeschlossenen und am 27. Mai 1860 Nr. 41 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbes-sionsvertrages, für die Summe von 49,014 Rbl. S. auf seinen Erbtheil am väterlichen Vermögen ge-schehene eigenthümliche Uebertragung des Gutes Ro-gosinsky sammt Appertinentien und Inventarium, jedoch ohne die, von demselben abgetheilte, zu einem selbstständigen Mittergute erhobene Hoflage Lugin und gegen die an den supplicirenden Lieutenant Nicolai von Glasenapp, zufolge des zwischen seinem obgenannten verstorbenen Vater Otto von Glasenapp als Cedenten und ihm, als Cessionar am 18. März 1860 abgeschlossenen und am 27. Mai 1860 sub Nr. 42 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbes-sions-Vertrages für die Summe von 18,000 Rbl. S. auf seinen Erbtheil am väterlichen Vermögen geschehene Eigenthumsübertragung des neuconstituir-ten, früher als Hoflage zum Gute Rogosinsky ge-hörig gewesenem Mittergutes Lugin sammt Apper-

inentien und Inventarium zu erheben etwa gefon-nen sein sollten, — mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte aller auf den Gütern Rogo-sinsky und Lugin ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der auf diesen Gütern ruhenden Pfandbriefschulden und ingrossir-ten Privatschulden, — sowie alle diejenigen, welche

B. wider die ebenfalls erbetene Mortification und Delection der nachstehend bezeichneten, die Güter Ro-gosinsky und Lugin annoch belastenden, aus der Zeit, wo beide diese Güter noch ein Gut unter dem Namen „Rogosinsky“ bildeten, herstammenden Schul-den, Verpflichtungen, Verhaftungen und Stipula-tionen, welche insgesammt nach Anzeige der Sup-plicanten schon vor längerer Zeit berichtet und ge-tilgt worden, worüber indeß die bezüglichlichen Con-tracte, Urkunden, gerichtlichen Erlasse und Forde-rungs-Documente angezeigtermaßen abhanden ge-kommen sind, nämlich:

I. des nach dem Ableben des Herrn Majoren Christer Johann von Glasenapp zwischen dessen Erben, mit Ausnahme des damals bei der Armee befindlichen Sohnes, Majoren Christer Wil-helm von Glasenapp und dem stud. Friedrich von Essen am 25. November 1813 abgeschlos-senen, mit Additament vom 30. April 1814 versehenen, am 1. Juni 1814 hofgerichtlich corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcon-tracts, zufolge dessen das Gut Rogosinsky sammt Appertinentien für die Summe von 50,000 Rbl. S. und das in der Stadt Werro sub Nr. 28 belegene steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien und Bauplatz sub Nr. 52 für die Summe von 10,000 Rbl. B. und 1000 Rbl. S. dem besagten stud. Friedrich von Essen auf zehn nacheinander folgende Jahre mit dem Rechte der Kaufmündlung nach Ablauf der Pfandjahre verpfändet und das Gutsinventar-ium für die Summe von 10,000 Rbl. B. verkauft, jedoch alle durch selbigen Contract dem Friedrich von Essen übertragenen Rechte und Verpflichtungen dem zur Zeit des Con-tract-Abschlusses bei der Armee befindlich gewe-senen zweiten Sohne defuncti, Herrn Majoren Christer Wilhelm von Glasenapp für den Fall einer seinerseitigen Nichtgenehmigung des be-meldeten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts ausdrücklich vorbehalten worden sind;

II. der laut § 3 des ebenbesagten Contracts vom Pfandnehmer und resp. Käufer Friedrich von Essen übernommenen Verpflichtung, von dem gedachten Pfandschilling und dem bestimmten Werthe des Inventari sammtliche, auf dem Gute Rogosinsky und dem in der Stadt Werro sub Nr. 28 belegenen Hause ruhenden Schul-den zu berichtigen und ferner alle anderwei-tigen erweislichen Forderungen aus Rechnungen, Handschriften ic. an defunctum zu bezahlen, zu deren Ausmittelung er, Pfandnehmer Fried-rich von Essen, ein Proclam über die Pfän-dung und die Convocation der Creditoren des weiland Herrn Majoren von Glasenapp zu bewirken sich verbindlich gemacht hat, wonächst nach auf Ansuchen des Friedrich von Essen über dessen obgedachte Pfändung am 14. Juli 1814 hofgerichtlich ergangenem und widerspruchs-los abgelaufenem Proclam das Pfandrecht an dem Gute Rogosinsky den Erben des mittler-weise verstorbenen stud. Friedrich von Essen mittelst hofgerichtlichen Abscheids vom 12. Oc-tober 1816 sub Nr. 3106 adjudicirt worden ist, und nicht minder der gedachte stud. Fried-rich von Essen ein hofgerichtlich am 15. Juni 1814 ergangenes Proclam zur Convocation aller Gläubiger des weiland Herrn Majoren Christer Johann von Glasenapp erwirkt hat, wegen laut weiterem Inhalt, des Contracts und der darüber stattgehabten, durch hofgericht-lichen Bescheid vom 13. März 1817 Nr. 730 beendigten Verhandlungen nicht nur pfandge-berische und verkaufende von Glasenappschen Erben bei Verzichtleistung auf die väterliche Nachlassenschaft zum Besten des Friedrich von Essen, allen und jeden ferneren Ansprüchen und Forderungen hinsichtlich des stipulirten Pfand- und Kaufschillings entsagt haben, sondern auch gedachter Friedrich von Essen, welcher sonach als Selbstschuldner des weiland Herrn Majo-ren Christer Johann von Glasenapp eingetre-ten, für sich und seine Geschwister alle Anfor-derungen, welche sie an gedachten defunctum aus Obligationen oder als Vormund und Cu-rator der von Essenschen Erben machen könn-ten, quittirt hat;

III. der im Laufe des vorgedachten hofgerichtlichen Proclams vom 15. Juni 1815 angemeldeten, von den Erben des mittlerweile verstorbenen stud. Friedrich von Essen anerkannten, auch

von denselben als eigene Schuld übernommen, mittelst hofgerichtlichen Abscheids vom 2. October 1817 Nr. 2773 als zu Recht beständig bestätigten Forderungen, als namentlich:

- 1) der Mariane von Osten aus zweien vom weiland Herrn Majoren Christer von Glasenapp resp. unterm 1. August 1808 und 15. April 1811 ausgestellten Obligationen groß resp. 750 Rbl. S. und 1000 Rbl. B. Aff. sammt Renten,
- 2) der Frau Geheimrätthin Barbara Juliane Baronin von Klidener geb. von Vietinghof aus der von dem weil. Herrn Majoren Christer von Glasenapp unterm 18. December 1785 ausgestellten und am 12. August 1813 auf das Gut Rogosinsky ingrossirten Obligation, groß 1500 Rbl. S. sammt Renten,
- 3) des Herrn Moritz Grafen Browne aus der von mehrgedachtem Herrn Majoren Christer von Glasenapp unterm 3. Februar 1782 ausgestellten und am 12. August 1813 auf das Gut Rogosinsky ingrossirten Obligation groß 1000 Rbl. B. sammt Renten,
- 4) der Angabekosten der soeben sub 1 bis incl. 3 gedachten drei Exhibenten und des Oberfiscals von Cube, für jede dieser vier Personen groß 10 Rbl. S.,

IV. des zum Besten der Erben des weiland Herrn Generallieutenants von Essen II. auf das, damals dem weiland Herrn Majoren von Glasenapp gehörige Gut Rogosinsky und dessen Wohnhaus in Werro gelegten, eine Forderung von 10,000 Rbl. B. betreffenden, auf Requisition der Livländischen Gouvernements-Regierung beim Livländischen Hofgerichte am 13. Februar 1813 sub Nr. 477 im hofgerichtlichen Verbot-Register notirten und daselbst noch undeclirt vorfindlichen Verbots;

V. der von den Erben des mehrgedachten weiland stud. Friedrich von Essen dem jüngsten Sohne des weiland Herrn Majoren Christer Johann von Glasenapp, Capitain Otto von Glasenapp am 15. Mai 1816 ertheilten und am 22. August 1816 hofgerichtl. corroborirten Cessions-Urkunde Inhabts welcher die gedachten von Essenschen Erben das ihrem Erblasser verpfändet gewesene Gut Rogosinsky und das in Werro belegene Wohnhaus nebst dem Gutsinventarium dem besagten Capitain Otto von Glasenapp gegen dessen Uebnahme aller, durch den am 1. Juni 1814 corroborirten Contract dem Friedrich von Essen obgelegenen Verbindlichkeiten übertragen und nicht nur über den vollständig zurückempfangenen Pfandschilling und Kaufpreis für das Inventarium nebst Kosten des Proclams und Schuldabzahlungen, sondern auch über den Empfang der von dem Herrn Majoren Christer Johann von Glasenapp den von Essenschen Erben schuldig gewesenen 10,000 Rbl. B. und 1000 Rbl. S. quittirt haben;

C. desgleichen wider die nachgesuchte Mortification sämmtlicher auf die hier vorstehend sub I, II, III 1—4, IV und V specificirten Schulden, Verpflichtungen und Stipulationen bezüglich, nach Anzeige der Supplicanten abhandlungsgemäßer Contracte, Urkunden extradirter Exemplare gerichtlicher Erlasse und Documente, namentlich:

- 1) des vorstehend sub I gedachten, am 25. November 1813 abgeschlossenen, mit Abbitament vom 13. April 1814 versehenen, am 1. Juni 1814 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontract-Exemplars,
- 2) das dem Mandatar des verstorbenen stud. Friedrich von Essen ausgereichten Exemplars des vorstehend sub II gedachten hofgerichtlichen Abscheids vom 12. October 1816 Nr. 3106 und des dem Titulairrath Alexander von Glasenapp extradirten Exemplars des hofgerichtlichen Bescheids vom 13. März 1817 Nr. 730,
- 3) der extradirten Exemplare des vorstehend sub III gedachten hofgerichtlichen Abscheids vom 2. October 1817 Nr. 2773 und der vorstehend sub III 1, 2 und 3 namhaft gemachten Forderungsdokumente,
- 4) der vorstehend sub V gedachten, am 15. Mai 1816 ertheilten am 22. August 1816 corroborirten Cessions-Urkunde und
- 5) sämmtlicher Documente über die oben angegebenen Forderungen, resp. Schulden, Verpflichtungen, Verhaftungen und Stipulationen ohne alle Ausnahme überall resp. sammt Renten, namentlich über die vorstehend sub III 1, 2, 3 u. 4 namhaft gemachten Forderungen resp. sammt Renten und über die sub IV aufgeführte Forderung von 10000 Rbl. B. sammt Renten,

Einwendungen formiren zu können vermeinen, ober- richterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Pro-

clams rüchlich des Nachlasses weil. Herrn dimittirten Capitains Otto von Glasenapp und der dazu gehörigen Güter Rogosinsky und Luginik sammt Appertinentien und Inventarien und rüchlich der Seitens der supplicirenden dim. Lieutenanten Alexander und Nicolai Gebrüder von Glasenapp erbcessionsweise geschehenen Acquisition der Güter Rogosinsky und Luginik sammt Appertinentien und Inventarien innerhalb der peremptorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. Juli 1867, rüchlich der gebetenen Mortification und Deletion der obspecificirten, die Güter Rogosinsky und Luginik annoch belastenden Forderungen resp. Schulden, Verpflichtungen, Verhaftungen und Stipulationen, überall resp. nebst Renten, sammt den abhandlungsgemäßen obverwähnten Contracten, Urkunden, den extradirten gerichtlichen Erlassen und Forderungs-Documenten aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. November 1866 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Reclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremptorischen Reclamationsfristen Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und die Güter Rogosinsky und Luginik sammt Appertinentien und Inventarien, frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, und zwar das Gut Rogosinsky sammt Appertinentien und Inventarium dem dimitt. Lieutenant Alexander von Glasenapp und das Gut Luginik sammt Appertinentien und Inventarium dem dimitt. Lieutenant Nicolai von Glasenapp zum Eigenthum adjudicirt, sowie die oben sub I, II, III 1—4, IV und V aufgeführten, die Güter Rogosinsky und Luginik sammt Appertinentien und Inventarium resp. das in der Stadt Werro sub Nr. 28 belegene steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien und Bauplatz sub Nr. 52 annoch belastenden Forderungen resp. Schulden, Verpflichtungen, Verhaftungen und Stipulationen ohne alle Ausnahme überall resp. sammt Renten, namentlich auch das sub IV angegebene Verbot sammt den abhandlungsgemäßen obbezeichneten Contracten, Urkunden, den extradirten Exemplaren gerichtlicher Erlasse und Forderungs-Documenten, für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner gültig erkannt und wo nöthig declirt, auch das vorstehend sub IV angegebene Verbot relargirt und declirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 30. Mai 1866.

Torge.

Новоладожскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что по опредѣленію онаго и на основаніи 2064 ст. X. Т. Ч. 2. Св. Зак. Гражд. и имѣнія Государственнаго Совѣта Высочайше утвержденаго 19. Февраля 1861 года, на удовлетвореніе дочери Коллежскаго Совѣтника дѣвщины Александры Алексѣевны Венедиктовны по завладѣній въ 5000 руб. с. будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ населенное недвижимое имѣніе, принадлежащее наследникамъ жены Штабсъ-Капитана Софьи Александровны Гарфъ, состоящее С. Петербургской губерніи Новоладожскаго уѣзда, Рождественскаго Сельскаго погоста въ деревнѣ, Вишняковъ посадѣ съ пустошами: Вераней Части Астратовицны, Политицы, Трусихи, Куйвосари, Толоксы, Журавъ, Морковичны, подъ Паволокомъ и Прутяги. Земли при этомъ имѣніи состоятъ, именно: а) въ дачѣ деревни Вишняковъ посадѣ удобной 62 дес. 1572 саж. и неудобной 17 дес. 2331 саж. и б) въ пустошѣ Астратовицны удобной 10 дес. 516 саж. и неудобной 1 дес. 25 саж., въ прочихъ же за тѣмъ пустошахъ количество и качество земли по неизмѣнно плану и межевымъ книгъ на эти пустоши неизвѣстно, а входящая въ означенныя восемь пустошей подъ однимъ сѣвнымъ покосомъ, босто величина и пространство опредѣляется приблизительно въ слѣдующемъ размѣрѣ, а именно: въ Политицѣ 400 кв. саж., Трусиха 300 саж., варѣчь Куйвосарь 150 кв. саж., Толокса 25 кв. саж., Журавъ на рѣкѣ Пашѣ 500 кв. саж., Морковична 150 саж., Подпаволочь 200 саж. и Казопашъ рѣкѣ (Притяги) 500 кв. саж. Изъ числа земель состоящей при деревнѣ Вишняковъ посадѣ и пустошѣ Астратовицны поступило въ надѣлъ

крестьянамъ селенія Вишняковъ посадѣ соглас- по уставной грамоты 51 дес. 31 саж., осталь- ные же 33 дес. 2369 саж. должны быть выдѣ- лены изъ отхожихъ пустошей. Имѣніе это со- вмѣстно съ отведенною въ пользованіи крестья- нъ, землею оцѣнено въ 1000 руб.; продажа же будетъ производится въ срокъ торга 29. числа будущаго Іюля мѣсяца съ 11 часовъ утра, въ присутствіи Уѣзднаго Суда, въ кото- ромъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги относящіяся до сей продажи пу- бликаціи.

31. Мая 1866 года.

№ 911. 3

Auction.

Das Rigasche Zollamt macht hierdurch bekannt, daß am 28. Juni c. um 11 Uhr Vormittags in dessen Packhause 20 eiserne Ambose, Stahl, Sorten- und Stangenisen, Eisenplatten, ein Theil einer Bleiröhre, ein Theil einer Kupferröhre und 2 guß- eiserne Maschinenräder, die von dem gestrandeten Dampfschiffe „Gertrude“ geborgen sind, öffentlich versteigert werden sollen.

Riga, den 18. Juni 1866.

Nr. 2879. 1

Рижская Таможня объявляетъ симъ, что 28. сего Іюня въ 11 часовъ до полудня будутъ продаваться съ публичнаго торга въ Пакгаузѣ ея 20 желѣзныхъ наковалень, сортового, листового и полосового желѣзо, часть трубы изъ свинца, часть трубы изъ мѣди и два машинныя колеса, спасенныя съ погибшаго парохода „Гер- труде“.

Рига 18. Іюня 1866 года.

№ 2879. 1

Donnerstag den 30. d. M., Nachmittags 4 Uhr, werden im v. Kleinschen Hause, Kalk- und Herrenstraßen-Ecke Nr. 2, Eingang von der kleinen Münzgasse neben der Glarnerischen Bude, 2 Sophas ohne Stühle, 1 kleines Sopha mit 6 Stühlen, 2 polirte Betten, 3 Wirthschaftsschränke, 2 Schlaf- bänke, 1 Ofen aus 8 Theilen mit dazu gehöriger Gardine, 1 Glaschrank für Bücher, 3 Mahagony-Kartentische, 1 polirter Waschtisch, 1 bronzenes antiques Theebrett mit Spiegelglas, 2 kleine Spie- gel, 1 großer Waschkasten von ordinärem Holze und mehreren anderen Gegenständen für baare Zah- lung versteigert werden.

H. Busch,
Auktionsator.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll Dienstag am 28. Juni d. J., Nachmittags um 4 Uhr der Nachlaß der verstorbenen Arbeiterwitwe Katharina Brucklin geb. Gutenberg, bestehend in Meubeln, Kleidern, Wäsche, Bettzeug, Wirthschafts- geräthen und mehreren anderen brauchbaren Sachen, in dem allhier in der St. Petersburger Vorstadt, 2. Quartier an der Schmiedestraße sub Nr. 48 be- legenen Weberschen Hause, gegen gleich baare Be- zahlung öffentlich versteigert werden.

Riga, den 25. Juni 1866.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Donnerstag den 30. Juni 1866 um 2 Uhr werden auf der Hartmannschen Fabrik Moskauer Vorstadt große Straße Nr. 130, diverse Schränke, Commoden, Tische, Speisestühle, Reise- und andere Betten, 11 Schirmklappen, 4 Polte mit Stühlen, diverse Kisten und Kasten, Möbeler, Lampen, Wan- nen, verschiedene Wagen, 1 Rossposta, Pferdegeschirre, eichene Waschkasse u. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

G. Helmking,
Stadt-Auctionator.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts wer- den Donnerstag den 30. Juni 1866 um 9 Uhr im Hause Wieprecht, Schwimm- und Kunststraßen- Ecke in der Getränkhandlung, Blechöfen und verschie- dene Gattungen Schnaps gegen gleich baare Be- zahlung öffentlich versteigert werden.

G. Helmking,
Stadt-Auctionator.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts wer- den Dienstag den 28. Juni 1866 um 3 Uhr, im Hause Stiegemann Neustraße Nr. 31 zwei Treppen hoch, in Concursachen Mispjens, Sophas, Sopha- tische, Schränke, Spiegel, Stühle, Waschtische, Zähl- tisch, Fortepiano, Rouleaux-Gardienen u. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

G. Helmking,
Stadt-Auctionator.

Livländischer Vice-Gouverneur J. v. Cube.
Aelterer Secretair H. v. Stein.

Nichtoffizieller Theil.

Im Laufe der 2. Hälfte des Maimonats 1866 wurden von den Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: Am 18. März im Rigaschen Kreise unter dem Gute Pulkarn, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus des Geflüdes Janke mit einem Schaden von 245 Rbl. — Am 20. April im Walschen Kreise auf dem Gute Treppenhof, durch einen schadhafte Schornstein das Wohnhaus nebst 2 Viehställen, Pferdehals und Kete mit einem Schaden von 1200 Rbl. — Am 12. Mai im Werroschen Kreise auf dem priv. Gute Sawern, aus noch unbekannter Veranlassung, der Pferdehals, das Gemeinde-Vorrathsmagazin nebst sämtlichen Vorräthen und 2 Keller mit einem Schaden von 7280 Rbl. — Am 12. Mai in Riga brannte im Keller des Apothekers Günther Benz; das Feuer entstand durch Unvorsichtigkeit, indem beim Abfüllen dieser brennbaren Flüssigkeit, die Dämpfe derselben in die zu nahe gehaltene Laterne gedrungen waren, sich daselbst entzündet und darauf das Feuer der ganzen Masse der Flüssigkeit mitgetheilt hatten. Das Feuer, welches sich nur auf den Keller beschränkt hatte, wurde innerhalb 4 Stunden gelöscht; der Schaden konnte noch nicht ermittelt werden. — Am 13. Mai im Fessinschen Kreise unter dem Gute Neu-Woidoma, durch einen schadhafte Schornstein, das Wohnhaus nebst Kette des Geflüdes Leiere mit einem Schaden von 700 Rbl. — Am 16. Mai im Rigaschen Stadtpatrimonialgebiete auf dem Hofen Frankender, muthmaßlich aus Unvorsichtigkeit, 10 Dessätinen junger Wald mit einem Schaden von 270 Rbl. — Am 21. Mai im Walschen Kreise unter dem Gute Neu-Markel, durch Unvorsichtigkeit, das Wohnhaus des Geflüdes Salles Malley mit einem Schaden von 538 Rbl. S.

Schiffbruch. Zufolge Berichts des Deselschen Ordnungsgerichts vom 26. Mai gerieth am 23. Mai der mit Steintopfen beladene Schottländische Schooner

„Dawn“ beim Riff „Teufelsgrund“ auf den Strand, nach einigen Stunden aber kam er von der Sandbank ab und setzte seine Fahrt fort.

Blödsinne und gewalttame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: Am 17. Mai unter dem Gute Bersmünde, im Brunnen, der Knabe Andrei Krumming. — Am 16. Mai in Riga die 9-jährige Tochter des Arbeiters Dementi Swanow, Namens Marfa, das Weib des Arbeiters Abram Apasjew, Namens Afrosinja Swanowa, das Weib des Arbeiters Fedosji Madionow, Namens Fedora Ignatiowa, die 9-jährige Soldatentochter Tatjana Agajonowa, der Zimmermann Apasji Swanow, sein Weib Namens Afrosinja, der Zimmermann Ivan Swanow, sein Weib Barbara und die Schlosser Meßschanka Matrena Petrowa, welche in einem Bote auf der Düna fahrend umwarfen. Außerdem starben ganz plötzlich: am 16. Mai im Rigaschen Kreise unter dem Gute Mählgraben der zum Gute Angern verzeichnete Schiffszimmermann Bahrsche und an demselben Tage in Riga am Schlagfluß der verabschiedete Gemeine Jurit Michel.

Gefundene Leichname. Es wurden gefunden: am 17. Mai im Wolmarischen Kreise auf der Straße zwischen Wolmar und Wenden im Graben, der Leichnam des am Schlagfluß verstorbenen Regelschen Bauern Jahn Grel 42 Jahre alt. — Am 13. Mai im Werroschen Kreise unter dem publ. Gute Alt-Kasserig, der bereits in Verwesung übergegangene Leichnam des Neu-Markischen Bauers Jahn Wiska 70 Jahre alt. — Am 23. Mai in Dorpat in einer Senkgrube, der Leichnam eines neugeborenen männlichen Kindes.

Todtschlag. Am 27. Mai in der Nacht um 11 Uhr in Riga in der Wolschanowschen Einfahrt geriethen zwei daselbst logirende Italiensche Kellermänner Andrei B. und Janni Baptisti W. in Streit, bei welcher Gelegenheit B. dem W. einen Messerstich in den Hals beibrachte. Die herbeigekommenen Aerzte fanden den Verwundeten schon todt.

Verletzung. Am 18. Mai in Riga stürzte der untere Theil des vor dem Wieprechtschen Hause errichteten Gerüstes zusammen und mit den Brettern fielen auch 4 auf denselben befindliche Arbeiter herab; einer von ihnen, der auf unbestimmten Urlaub entlassene Gemeine Martin Pettau hat sich das Bein gebrochen, die andern 3 haben unbedeutende Verletzungen erhalten.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Maimonats d. J. wurden im Livländischen Gouvernment 9 Diebstähle im Gesamtwerthe von 3437 Rbl. 60 K. zur Anzeige gebracht und zwar wurde gestohlen: in Riga: dem Kaufmann Schröder 70 Flaschen Wein werth 56 Rbl. — Am 9. Mai dem Hansbeißer Wöh ein silberner Verlegestoff werth 10 Rbl. — Am 1. Mai dem Bernakow 2 Pallets und 24 Rbl. Geld. Im Rigaschen Kreise im April unter dem Gute Nachtigall der Bäuerin Anne Bretsch Fleisch und andere Sachen werth 12 Rbl. 60 Kop. — Am 18. Mai unter dem Gute Neuermühlen dem Krüger Karl Abolting 2 Pferde werth 120 Rbl. — In Riga: dem Preussischen Unterthan, Mustus Heinrich Kolbe Kleider und Geld für 35 Rbl. — In der Nacht auf den 13. Mai dem Rigaschen Westschanin Martin Rohling Kleider und Wäsche für 30 Rbl. — Am 17. Mai dem Obersten Marusski 3 Bankbillet werth 3000 Rbl. — Am 10. Mai dem zum Gute Annenburg verzeichneten Jahn Lakmann ein Pferd nebst Aufspann und Wagen werth 150 Rbl.

Schiffahrt. Vom 1. bis zum 16. Mai tiefen in den Rigaschen Hafen ein 54 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 3 engl., 1 schwed., 1 norweg., 1 holl., 3 preuß., 4 hannövr., 1 dän., 3 lübeck. und mit Ballast 18 russ., 1 franz., 4 engl., 1 schwed., 2 norw., 3 holl., 2 preuß., 1 hannövr., 4 dän. und 1 bremensches. In derselben Zeit verließen den Rigaschen Hafen 284 Schiffe mit Waaren und zwar: 7 russ., 6 franz., 54 engl., 2 schwed., 70 mecklenburg., 33 norweg., 22 holl., 27 preuß., 23 hannövr., 5 schleswig-holstein., 17 dän., 4 lübeck. und 8 oldenburgische.

Vom 2. bis zum 17. Mai kamen nach dem Pernauschen Hafen 3 engl. Schiffe mit Ballast und liefen in derselben Zeit aus 21 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 12 engl., 2 russ., 2 dän., 1 holl., 1 preuß., 1 hannövr., 1 schwed. und mit Ballast 1 norweg.

Vom 12. bis zum 26. Mai kam nach dem Arensburchschen Hafen 1 holl. Schiff mit Ladung, welches mit Ladung auch auslief.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 27. Juni 1866.

Bekanntmachungen.

Der Wenden-Wolmar-Walsche Ackerbauverein

wird gemäß Beschluß am ersten Wollmarkttag zu Riga am 20. Juli sich versammeln. Ort der Sitzung „Hotel St. Petersburg“ Nr. 35, Eröffnung 12 Uhr.

Verhandlungsgegenstände: 1) Schafzucht und Wollmarkt; 2) Gründung bäuerlicher landwirtschaftlicher Vereine.

Mitglieder und Gäste, insbesondere Schafzüchter, Wollproduzenten und Wollconsumenten ladet zur Betheiligung ein

Jegor v. Sivers. 3

Mandenhof bei Wolmar d. 19. Juni (1. Juli) 1866.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu Aufträgen auf den von Herrn **W. v. Löwis-Ponten** construirten in Rußland sowie in allen flachsbautreibenden Ländern des Auslandes **privilegirten**

Reinsaat-Misfler

(Flachsköpf-Maschine).

durch den die Abnahme der Saatkapseln mit der größten Schnelligkeit und ohne Verlust an Saat zu beschaffen ist und bei dessen Anwendung auch die feinen Kopfsenden des Flachses erhalten bleiben, folglich ein Gewinn an Gewicht und Qualität des Flachses erzielt wird.

G. Dittmar, Riga, gr. Schloßstr. 17. 4

Ein verheiratheter **Maschinist** sucht eine Stelle zur Instandhaltung landwirtschaftlicher Maschinen oder Beaufsichtigung von Fabriken. Adr. sub Litt. G. nimmt die Gouv.-Typographie entgegen.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Naturheilkunst für veraltete Leiden

(besonders aus Stockungen des Unterleibes und aus Rückenmarkschwäche herrührende Uebel.) **Dr. med. H. Bosse** in Marienburg, Adr. St. Romeskaia.

Angekommene Fremde.

Den 27. Juni 1866.

Stadt London. Hr. Lehrer Neuburg nebst Gemahlin von Arensburg; Hr. Marine-Offiziere Ilento, Anzenow und Trapeznikow von Dinamünde; Hr. Wolltechniker v. Ende von St. Petersburg; Hr. Graf Dyzgiewicz von Wilna.

St. Petersburger Hotel. Hr. Hofrath v. Nikitin nebst Gemahlin, Madame Meschew nebst Familie, Hr. v. Boggenwund von St. Petersburg; Hr. Beamter Kottow von Pernau; Hr. Landmarschall Baron Roden von Arensburg; Hr. Flott-Lieut. Petrov und Krylow von Dinamünde; Hr. Barone v. d. Brüggen und v. Hohensteinberg aus Kurland; Hr. v. Samson-Simmelsjerna aus Livland; Hr. Baron Stael v. Holstein nebst Familie aus dem Auslande; Hr. Generallieutenant Graf Kreutz von Dubbeln; Hr. Baron v. Krüdener aus Livland; Hr. v. Amiasowsky von St. Petersburg; Hr. Student Grünhof aus Kurland.

Hotel du Nord. Hr. Barone Dessen und Buchholz von Mitau; Hr. Flott-Offiziere Kalantajew und Korotkow von Volderaa.

Hotel Bellevue. Hr. Kaufleute Noll u. Hoffmann, Hr. Baron Kerff von Mitau; Hr. Gouv.-Architekt Strauß von Korne; Fräulein Schein, Hr. Artillerie-Lieutenant Baron v. Giesparr von St. Petersburg.

Hotel garni. Hr. Jährlich Selmanow von Neßfüll; Hr. Staatsrath Jürgens von St. Petersburg; Hr. Kaufleute Diederichs von Mitau und Reinfeldt von Pernau.

Stadt Dünaburg. Hr. Lehrer Sawrimowitsch und Dietrich von Wenden; Hr. Lieut. Schleier von Neßfüll; Fräulein Gikobau von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Selugin von Spotschka; Hr. Kaufmann Apasjew von Dünaburg; Hr. Kaufleute Agajonowsky und Terepnikow von Ostrow; Hr. Gutsbesitzer Sinigsky von Mitau; Hr. Provisor Masing von Reval.

Wolters Hotel. Hr. Lit.-Rath Paschewitsch nebst Frau von Wilna; Hr. Verwalter Rohrt aus Kurland; Hr. Kaufmann Kronberg von Arensburg; Frau Capitain Rets von Reval.

Frankfurt a. M. Hr. A. v. Kraus nebst Familie aus Kurland; Hr. Capitain Plato von Dünaburg; Hr. Kaufmann Guseinitow von St. Petersburg; Hr. Gutsbesitzer Albrecht aus Kurland; Hr. Beamter Michailow von Mitau.

Goldener Adler. Hr. Artillerie-Obst v. Wissogsky nebst Familie von Fessin; Hr. Gutsbesitzer v. Benislawsky von Dubbeln; Hr. Akademiker Lit.-Schwede von St. Petersburg.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Kinder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Der dem verabschiedeten Gemeinen Jacob Piter vom Kiewischen Gouvernements-Militairchef am 14. Mai 1865 sub Nr. 10,778 ausgestellte Abschieds-Urth.

Waarenpreise in Silber-Rubeln. Riga, am 25. Juni 1866.

per 100 Pfund	S.-R.	per Verlowez von 10 Pud	S.-R.	per Verlowez von 10 Pud	S.-R.
Gr. Roggenmehl	2. 40 50	Fein pult Hofes-Dreiband	—	Pferdeschwelle, pr. Pud	—
Weggenmehl	5. 4 60	Fein pult Hofes-Dreiband	—	Wägen dito	5 1/2 6
Wasser, pr. Pud	9. 8 50	F. P. H. D. 2.	—	Schafwolle, gewöhnliche	—
Heu „ „ Kop.	—	Fein pult Hofes-Dreiband	—	ordinaire, pr. Pud	5. 9
Stroh „ „	—	Fein pult Hofes-Dreiband	—	Zusien, weiße pr. Pud	15 1/2 —
per 20 Garnt.	—	Fein pult Hofes-Dreiband	—	Minderhäute, getrocknete	—
Hafer	—	Fein pult Hofes-Dreiband	—	von 8—15 Pfd., pr. Pfd.	30 K.
Buchweizenkörner	—	Fein pult Hofes-Dreiband	—	Säeleinsaat, pr. Zenne	—
Hafergrüß	4 50	Fein pult Hofes-Dreiband	—	Lebenssaat	—
Gerstengrüß	3 20	Fein pult Hofes-Dreiband	—	Lebenssaat	—
Gersten	—	Fein pult Hofes-Dreiband	—	Lebenssaat	—
Kartoffeln	1. 70 80	Fein pult Hofes-Dreiband	—	Lebenssaat	—
per Zaden	—	Fein pult Hofes-Dreiband	—	Lebenssaat	—
Birken-Brennholz	4 30 40	Fein pult Hofes-Dreiband	—	Lebenssaat	—
v. 7 a 7 Pfd. S.-Rbl.	—	Fein pult Hofes-Dreiband	—	Lebenssaat	—
Birken- u. Eichen-Brennholz	—	Fein pult Hofes-Dreiband	—	Lebenssaat	—
per Zaden 3 30 50	—	Fein pult Hofes-Dreiband	—	Lebenssaat	—